

Tonjaschja Adler (1968* in München, D) studierte zunächst an der Universität Köln, Philosophie und Anthropologie.

In den frühen 90er Jahren begann sie zur bildenden Kunst zu wechseln und studierte Malerei an den Kölner Werkschulen und der Akademie in Düsseldorf. Ihre künstlerische Ausbildung nahm Adler später an der F+F, Schule für Kunst und Design, Zürich wieder auf.

Seit ihrem Studium in Zürich sind Tonjaschja Adlers Arbeitsschwerpunkte die performative Fotografie, Tonaufnahmen, Projektionen, visuelle und auditive Textarbeiten. Sie spannt ein Assoziations- und Diskursnetz von gesellschaftlichen, medialen und philosophischen Themen auf. Adler untersucht die Produktion, Kontextualisierung und Interpretation von Bildern. Appropriierte Materialien, wie etwa gefundene Bilder, Objekte, Texte die sie sozialen Medien oder ethnografischen Sammlungen entnimmt, oder Arbeiten anderer Künstlerinnen und Künstler spielen eine bedeutsame Rolle. Adlers Arbeiten nehmen die Form von Installationen oder vorübergehenden Zusammenstellungen an, die physische und kontextuelle Eigenschaften des Raumes reflektieren, den sie besetzen.

Von Beginn ihres künstlerischen Schaffens an, beschäftigt sie sich mit der Frage, wie und wo künstlerisches Arbeiten überhaupt stattfindet. Sie führt ein persönliches Archiv in dem sie ihre eigene Atelier - Arbeit und deren Kontextualisierung in ihrem künstlerischen Umfeld in fotografischen Skizzen auf Instagram öffentlich zugänglich macht. Tonjaschja Adler lebt und arbeitet in Zürich.

<http://tonjaschja.ch> / Instagram: Tonjashja